

„Durch den Glauben....“

Hebr.11,2f;

Die Wolke der Zeugen wird uns vorgestellt. Verschiedene Personen kommen darin vor, über die in der heutigen Zeit die Medien berichten würden. Bücher und Filme würden den Markt überfluten. Einzelne haben Weltgeschichte geschrieben. Andere sind um ihres **Glaubens** wegen in Schwierigkeiten geraten oder haben ihr Leben verloren. Ihr **Glaube** war ihnen kostbar. Ihr Leben, ihre Zeit, ihr alles gehörte Gott.

Ich denke an eine Großfamilie. Durch harte Arbeit haben sie es zu einem kleinen Wohlstand gebracht. Die 8 Söhne bringen sich gut ein. Der Zusammenhalt der Familie ist ihnen wichtig. Der gemeinsame **Glaube** an den lebendigen Gott trägt dazu bei. Der **Glaube** prägt ihr Verhalten, ihre Gesinnung.

Der **Glaube** wurde nach dem Gottesdienst nicht an den Nagel gehängt. Er bestimmte ihren Alltag auf dem Feld und in der Familie. Meinungsverschiedenheiten gab es, doch prägte der **Glaube**, gekoppelt mit der Liebe, jede Auseinandersetzung. Eines Tages kommt der Prophet Samuel. Er hat einen ganz bestimmten Auftrag von Gott erhalten. Das Volk Israel benötigt einen König. Nicht einen X-beliebigen, sondern einen **nach dem Herzen Gottes**. Samuel bittet den Vater, ihm die Söhne vorzustellen. Einer ist kräftiger als der andere. Jedoch sagt Gott zu Samuel: „*Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an!*“

Schließlich rufen sie David, den Hirten. (1. Samuel 16.) In der Familie war er nur der jüngste Sohn. Schafe konnte er noch hüten. Wie musste sich David gefühlt haben, nicht ernst genommen zu werden? Die Schafe vertraute man ihm noch an. Muss da nicht ein Mensch bitter werden? Muss da nicht jemand vereinsamen? Große Familie und dennoch allein. Der **Glaube** an den lebendigen Gott verhilft David, die Einsamkeit sinnvoll zu gestalten, bei Gott zu bleiben und ihm zu vertrauen.

Er widmet sich der Poesie, der Musik und dem **Glauben**. Die Herausforderungen des Alltags übergab er im Gebet und Gesang an Gott und erlebte Zuspruch und Befreiung. David hat es in aller Treue und Liebe geübt. Egal was geschieht, er weiß sich in Gottes Hand geborgen und gut aufgehoben. Die Psalmen sind uns überliefert. Welche Schätze, welch ein Reichtum an Erfahrungen des **Glaubens**. Millionen von Menschen sind ermutigt, aufgerichtet, getröstet und ihnen geholfen worden.

David verbringt viel Zeit mit seinem **Gott**. **Einsamkeit** überwindet er durch die **Gemeinsamkeit** mit dem lebendigen Gott. Er sagt IHM alles, was ihn bewegt, was ihn bedrückt. Er hört auf das Reden Gottes und lebt und handelt nach Gottes Willen. Mit großer Freude und Gelassenheit vertraut er seinem **Gott**. Als König von Israel wurde er durch den **Glauben** an Gott zum großen Segen nicht nur für Israel, sondern für die ganze Welt. Genießen auch Sie die Psalmen in Ihrer Bibel.

AMEN

S. E. Glaw